

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 180 (1901)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Marktberichtigungen.

Alt-St. Johann: 3. Dienst. im März Zuchtfiermarkt.

In **Birmensdorf** (Kt. Zürich) wird je am vierten Mont. jeden Monats Monats-, Vieh- u. Schweinemarkt abgehalten.

Dietikon (Kt. Zürich): Je am 1. Mont. Monats-, Vieh- und Schweinemarkt.

Glarus. Die Fahrmarkte fallen im August auf den 13. und 27., im September auf den 10. und 30., im Oktober auf den 15. und 29. und im November auf den 19.

Viehmärkte in Graubünden. Chur, 6. u. 13. März, 3. und 17. April, 11. Juni, 2. Nov.; Davos, 28. Mai; Grüsch, 5. März, 2. April; Jenaz, 17. Sept.; Ilanz, 20. März, 7. Juni, 24. Sept.; Klosters, 9. Juli; Langwies, 19. März; Münster, 15. Okt.; Oberzollbrück, 21.

März; Peiden, 5. Okt.; Savognino, 28. Jan.; Seewis, 5. März, 2. April; Sent, 3. Juli; Tavetsch, 4. Juni; Thusis, 18. Januar, 15. Mai, 18. Juni; Tiefenästien, 14. Mai; Truns, 4. Oktober.

Matt (Kt. Glarus): Fahrmarkt am 21. Mai.

In **Mollis** (Kt. Glarus) wird am 14. Mai u. 8. Okt. Fahrmarkt abgehalten.

Bayerne hält jeden 3. Donst. v; wenn auf diesen Tag ein Feiertag fällt, so wird der Markt 8 Tage später abgehalten.

Rheineck hat den Maimarkt (Montag nach Kantate) aufgehoben.

Schwanden (Glarus): 19. Aug., 2., 16. u. 24. Sept., 7. u. 21. Okt. u. 5. Nov. Fahrmarkt.

Schwellbrunn hat den Frühlingsjahrmarkt (Mont. nach der Landsgemeinde) aufgehoben.

Allgemeiner Anzeiger.

Jeder mann, der Freund einer ächt volkstümlichen, reichhaltigen und dennoch sittigen Zeitung ist, abonnire auf die jeden Samstag erscheinende, mindestens 22 Seiten starke

„Schweizer. Allgemeine Volks-Zeitung“ in Zofingen

Gratisbeilagen: Familien-Zeitung, Kleine Gartenlaube u. humor. Eulenspiegel.

Abonnementpreis: 1/4 Jahr Fr. 1.65; 1/2 Jahr Fr. 3.25; 1 Jahr Fr. 6.50.

Auch ist jeder versicherungsfähige Abonnent  kostenlos mit Fr. 600. — versichert  gegen Unfälle, welche den Tod oder gänzliche Invalidität zur Folge haben.

Über 22,000 Franken

haben die Verleger der **Schweizer. Allgem. Volkszeitung** in Zofingen in den 2 letzten Jahren an die hinterlassenen der verunglückten Abonnenten ausbezahlt.

Wir möchten deshalb Ledermann zum Abonnement höst. einladen, speziell aber Handwerker, Eisenbahner und solche, welche bei Ausübung ihres Berufes dem Anfalle ausgesetzt sind.

Probenummern gratis und franko! Man abonnirt am einfachsten per Postkarte.

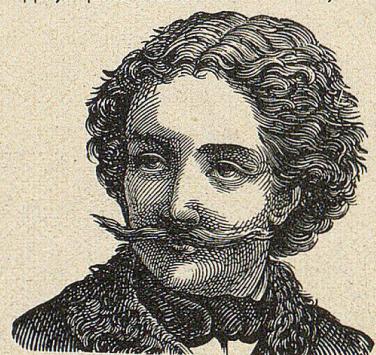
Die Verleger: Frandie & Cie., Zofingen.

Alois Huber, Chemiker, Gähwil

Gant. St. Gallen (Schweiz)

ältestes Geschäft dieser Branche,

empfiehlt seine bekannten und bewährten Spezialitäten, als:



Haar- und Bartzergungsmittel, per Flasche Fr. 1.50; Kopfwasser, dicke Hälse schnellstens zu heilen, per Flasche Fr. 1. —; Sommersprossenseife, zur Entfernung des joga Märzenbrechs, Fr. 1.50; Hühneraugen-Pflaster, (Augenstenaugen radial zu heilen), per Schachtel Fr. 1.50; Haarsenz, sehr bewährtes Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhüten und das Wachsthum zu befördern, Fr. 2. —; Haarfärbemittel, grauen Haaren die Naturfarbe wieder zu geben, ganz unschädlich, per Flasche Fr. 2.50; Enthaarungsmittel, Haare an unpassenden Stellen sofort unschädlich und schmerzlos zu entfernen, per Tropf Fr. 2.50; Rheumatismuspflaster, gegen Glieder alle Art, per Tropf 1.50; Universal-Wundheilpflaster, gegen Knödenfräz, Salzfräz, Schnitt- u. Tiebwunden &c.

Fr. 2.50; Mittel für Bettwäscher, per Schachtel à 30 Tropfer Fr. 3. —; Insektenpulver, zur Vertilgung von Flöhen, Wanzen, Motten &c., Fr. 1.50; Käfergeist, zur Vertilgung der Käfer und Mäuse, per Tropf Fr. 1. —; Mäusepistolen, zur Vertilgung der Feldmäuse, per Schachtel Fr. 1. —.

Für 150 Liter Moin liefern beide, reichhaltige Moossubstanzen à Fr. 2.70.

 Alle diese Artikel sind auch zu haben: in Grub bei Geschwister Bischoff;

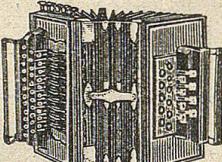
in Zuzwil bei Nadler; in Lichtensteig bei Päster, Buchbinder.

Meinel & Herold

Harmonikafabrik

Klingenthal

(Sachsen) Nr. 522



verfenden direkt per Nachnahme ihre on-erkannt vorgänglichen Konzert-Zugharmonikas, mit prächtigem Orgelton, off. feiner Klaviatur, verbefferte Stahlfederung, 3fach, 11falt. Doppelbalg. Falten mit besten Metallschüden, Doppelbässen, ca. 34 bis 38 cm. hoch, per Stück:

10 Tasten, 2 Register	50 Stimmen	Fr. 6.25
10 " 3 "	70 "	9.35
10 " 4 "	99 "	12. —
10 " 6 "	130 "	19. —
21 " 2 "	108 "	13.75
21 " 4 "	108 "	26.25
21 " 6 "	158 "	33.75
33 " 6 "	168 "	60. —

Schule u. Kiste zu Harm. umsonst. Harmonikas in 105 versch. Art. billigt. Wir bitten unsere Harmonikas nicht mit billiger offerirter Ware zu verwechseln. Ferner: Bandonions, Mundharm., Ocarinas, Symphonions, Polyphonias, Drehorgeln, Violinen, Zithern, Akkordeonh., Gitarren &c. Reelle Bedienung durch 3000 Danischreien bestätigl. Garantie: Bei sofortiger Rücksendung Umtausch gestattet, ev. Betrag zurück. Verlangen Sie vor anderweitigen Einkauf unsern Katalog mit ca. 200 Abbildungen umsonst und ortsfrei.

(H 2295 J)

Für Jedermann! Jung u. Alt!

Fanfare-Trompete
aus seinem Aluminium.
Schmetternde Vibratoren
der menschlichen Stimme
durch Hineinsingen
ohne Anstrengung.

Schr ein sach!
Höchst
originell!

Größte Unterhaltung für Jung und Alt, für
Gesellschaften, Vereine, Militär &c. &c. In 1/4
Jahr über 1/2 Million verkauf. Preis für die
Schweiz: nur Fr. — 80. franco gegen Ein-
siedlung von Fr. — 90 in Briefmarken oder
per Nachnahme. Für das Ausland Fr. 1. —
Allein-Depot:

Foetisch frères, Lausanne
(Schweiz).

Akkordeon-, Mundharmonikas-,
Blech-Instrumente- und Ocarinas-
Fabrik. (H 2771 J.)
Preisliste gratis u. franco. Gegründet 1804

Brillen

W. WALZ
Optiker

27 Multergasse 27
gegenüber Hotel Schiff
St. Gallen.

Warnung!

Echt mit dieser
handelsg.-registr.
Schuhmarke.
LONDON,
Chief Office S. W.
48 Brixton Road.
General-
Dépôts in:
Burmah,
British Indien.
Agen. Agram.
Algier.
Amsterdam,
S. Sandes,
Rotin 8
Basel,
Johann.-Apoth.
W. Krak.
Belgrad,
Milan A. Delini
Apotheke zum
Fürsten Michael".
Centraldepot für
Serbien.
Berlin, C.
Bologna.
Bruxelles,
Pharmacie Ch.
Delacre & Co.
Budapest,
J. v. Török.
Dr. Leo & J. Egger.
Cairo.
Cöln a. Rh.
Noriz.



trebsartiges Leiden geheilt!

Preis per Tropf 3 Fr., per Post 3 Fr. 30.

Preis per Tropf 3 Fr., per Post 2 Fr. 30.

Thierry's Balsam I.

in der ganzen Welt
berühmt u. gesucht.
Echt nur mit neben-
stehender grüner
handelsgerichtlich

Debreczin
Eich, Luxemburg
Apoth. P. Schmidt.
Issigea, Dordogne,
Kopenhagen,
fabriken farma.
Mailand,
A. Bertolini

Malmo, Sevrigie
Apoteket Lejonet,
Nantes,

Pharmacie

C. Fredet.

Neapel, Palermo,
Paris,

Pharmacie fran-
çaise, 1 & 3, Place
de la République,
Pharmacie Daprey

11, Rue des frances
Bourgeois.

Prag.

Rom,

Corso, Agenzia
del Policlinico.

Roubaix,

Pharmacie

F. Gerrath.

Sarajewo.

Szegedin.

Temesvar.

Trieste.

Venezia.

Vienne.

Zürich.

Thierry's Centifoliensalbe

(genannt Wundersalbe)

von unerreichter Zugkraft und Heilwirkung! Macht Operationen zu-
meist vermeidlich. Mit dieser Salbe wurde ein 14 Jahre alter für un-
heilbar gehaltener Beinfratz, neuerdings sogar ein 22 Jahre altes schweres
Wirk antiseptisch und heilend bei Entzündungen und Wunden aller Art.

Schutzenengel-Apotheke

Generaldépôt bei
H. W. Krak, St. Johann-Apoth. in Basel.

Man verlange daselbst Prospekt.

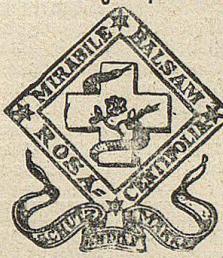
Wo kein Dépôt ist, schreibe man:

Adresse: A. Thierry, Schutzenengelapotheke und Fabrik
Pregrada via Pragerhof a. d. Südbahn, Austria.

Diese Mittel unterliegen nie dera Verderben und sollen für Bedarf
stets im Hause sein. Nachahmungen meiner in allen Kulturstaten
registrierten Schuhmarken werden gerichtlich verfolgt.

Zusendung nur gegen Vorabenzahlung.

Man hüte sich vor Fälschungen und vermeide den Ankauf
von wertlosen, sogenannten „Hauspflastern“ u. dergl.
(H. 2302 J.)



des A. THIERRY in
PREGRADA

Heilungen der Privatpoliklinik, Kirchstraße 405, Glarus.

Blasenentzündung.

Theile Ihnen mit Freuden mit, daß ich durch Ihre brießliche Behandlung von **Blasenentzündung**, **Blasenkatarrh**, heftigem **Wasserbrennen**, starkem **Harndrang** (mußte jeden Augenblick uriniren) und **Appetitlosigkeit** gänzlich geheilt worden bin. Ich habe geraume Zeit mit meinem Berichte gejörgert, doch hat sich keine Spur mehr von dem Leiden gezeigt. Bei **Gesundheitsstörungen** irgend welcher Art werde ich mich wieder vertrauensvoll an Sie wenden. Wenn ich in meinen Kreisen etwas für Sie thun kann, werde ich es nicht unterlassen. Sitterdorf bei Bischofszell, den 7. März 1900. Frau Babette Mezmer. Die Echtheit dieser Unterschrift von Frau Babette Mezmer bezeugt: Sitterdorf, den 7. März 1900. Gemeindeammann amt Bühlschacht, St. Thurgau. A. Edelmann, Gemeindeammann.

Magenkrampf.

Seit einer Reihe von Jahren stellten sich regelmäßig alle 5—8 Tage, 2—3 Tage dauernd **Magenkrampf**, **Magenschmerz**, **Ansäfte** mit **Brechreiz** ein. Die außerordentlich heftigen, drückenden Schmerzen hatten ihren Sitz in der Magengegend und Herzgrube und strahlten von dort nach dem Unterleibe, Rücken und Kreuz aus. Als Vorboten zeigten sich vielfach **Sodbrennen**, **Benommenheit** des **Kopfes** und **Kopfschmerzen**. Ich habe vieles probirt, doch wurde es immer schlimmer und konnte ich während der Ansäfte fast keine Speisen mehr ertragen. Schließlich ist die **Privatpoliklinik in Glarus** mir zu Hilfe gekommen und hat mich durch brießliche Behandlung von dem schmerzhaften **Magenleiden** dauernd befreit. Um andern Magenleidenden von dem Falle Kenntniß zu geben, verhöfftliche ich dieses Zeugniß, welches dem Thalbestand in jeder Beziehung entspricht. Riedswies, Herisau, den 7. März 1900. Peter Adermann, Käser. Die Echtheit der Unterschrift von Peter Adermann bezeugt: Herisau, den 7. März 1900. Gemeinderatskanzlei Herisau, der Gemeindeschreiber: F. A. Schieß.

Fußgeschwüre.

Seit vielen Jahren war ich am linken Beine gelähmt; beide Beine waren mit **Fußgeschwüren** und **Krämpfaden** bedeckt, die mir durch hochgradige **Ansäufung** und **Entzündung** heftige **Schmerzen** verursachten. Die **Privatpoliklinik in Glarus** hat mich von diesen Leiden durch brießliche Behandlung geheilt und soweit hergestellt, daß ich wieder marschiren kann. Ich empfahle daher diese Anstalt Allen, die mit ähnlichen Leiden befaßt sind. Bellevue Port bei Nidau, den 5. Febr. 1897. Frau P. Batscheler-Funk. Die Echtheit obiger Unterschrift der Frau Batscheler bestätigt: Port, den 5. Febr. 1897. G. Kress, Gemeindeschreiber. Frik Kocher, Gemeindepräsident.

Bettlässeen.

Ich habe Ihnen mitzutheilen, daß Ihre brießliche Behandlung meinem 16jährigen Sohne geholfen hat. Das **Bettlässeen** ist seit drei Monaten nicht mehr vorgekommen und halte ich daher meinen Sohn für geheilt. Ich habe die Erfahrung gemacht, daß es Ihnen nicht nur darum zu thun ist, Kräfte zu behandeln, sondern auch zu heilen und werde Ihre Heilanstalt stets empfehlen. Starzenberg, Post Malgerstorf in Bayern, den 8. August 1897. Thomas Aigner, Södner. Die Echtheit obiger Unterschrift der Frau Aigner bestätigt: Post, den 8. Febr. 1897. G. Kress, Gemeindeschreiber.

Gelenkrheumatismus.

Theile Ihnen ergebenst mit, daß ich von meinem langjährigen Leid (**Gelenkrheumatismus** mit heftigen **Schmerzen**, **Entzündung**, **Ansäufung** und **Steifigkeit**, **Bewegungen** der **Glieder** sehr schmerhaft) durch Ihre brießliche Behandlung befreit worden bin. Schon seit einiger Zeit kann ich meiner Arbeit wieder nachgehen. Ich werde Sie aus Dankbarkeit empfehlen, wo ich kann, und bin gerne bereit, Ihnen zu bezeugen, daß Sie mich mit Erfolg behandelt haben, nachdem ich lange Zeit an vielen Orten vergebens Heilung gesucht habe. Züringenstraße 21 I, Zürich III, den 5. Oktober 1897. Frau Elise Hirt-Kull. Zur Beglaubigung vorliegender Unterschrift der Elise Hirt-Kull, hier. Zürich III, den 5. Okt. 1897. Stadammannamt Zürich. Der Stadammann: Erb.

Nasen- und Rachenkatarrh.

Um einem chronischen **Nasen- und Rachenkatarrh** leidend, hat mich die **Privatpoliklinik in Glarus** brießlich behandelt, und wie ich zu meiner Freude konstatiren kann, auch geheilt. Ich kann es daher nicht unterlassen, andere Kräfte auf die erfolgreiche Wirksamkeit dieses Institutes aufmerksam zu machen, zu welchem Zwecke ich dieses Zeugniß veröffentliche. Sonnenberg, Marbach, St. St. Gallen, den 5. Okt. 1897. Witwe Sabine Sutter. Vorstehende Unterschrift erklärt als echt. Marbach, den 5. Okt. 1897. Gemeindeammann: Schmitter.

Rückenmarksleiden.

Entschuldigen Sie mein langes Warten; ich wollte abwarten, ob sich noch etwa ein Rückfall einstünde, was aber nicht der Fall gewesen. Sie haben mich somit im Alter von 54 Jahren von meinem sehr hartnäckigen Leiden, **Rückenmarksleiden** mit **Schwäche** in den **Beinen**, unsichrem **Gange** und **Magenschwäche**, durch brießliche Behandlung vollständig geheilt. Ich danke Ihnen bestens für Ihre Hilfe und werde Sie angelegentlich empfehlen; vielleicht kann ich Ihnen einige Patienten zusühren. Weberei Ebnet, den 10. Okt. 1897. Jakob Hinselmann.

Die Echtheit der Unterschrift des Jakob Hinselmann bezeugt: Ebnet, den 10. Okt. 1897. Gemeinderatskanzlei Ebnet. Der Gemeinderatschreiber: Emil Naf.

Kopf- und Gesichtsschmerz.

Neuralgie.

Ich habe Ihre brießlichen Anordnungen befolgt und kann Sie benachrichtigen, daß die **Kopf- und Gesichtsschmerzen**, **Neuralgie** mit **Herzklopfen**, **unregelmäßigen Stuhle**, **Arbeitsunlust**, **Schwermuth**, **Aufgeregtheit** und **Nervosität** gänzlich gewichen sind. Ich fühle mich seither außerordentlich wohl. Nachdem ich mich selbst von Ihren Erfolgen überzeugt habe, wird es mein Bestreben sein, Ihnen Kräfte zuzuweisen. Rapperswyl, St. St. Gallen, den 7. März 1900. Eduard Peter, Volomotthführer. Die Echtheit vorstehender Unterschrift bezeugt: Rapperswyl, den 7. März 1900. Gemeinderatskanzlei Rapperswyl, der Gemeinderatschreiber: Stalder.

Darmkatarrh, Magenkrampf.

Ischias, Nervenschwäche.

Jahrelang hatte meine Frau mit Krankheiten schwär zu kämpfen, z. B. mit **Darmkatarrh**, **Magenkrampf**, **Blähungen**, **Herzwasser**, **Kopfschmerz**, **Nervenleiden**, **Nervenschwäche** und **hartnäckiger Stuholverstopfung**. Ohne den Gebrauch von Abführmitteln dauerte es oft 8—10 Tage, bis Stuhl erfolgte; bei Stuhldrang kam meist Wind, aber kein Stuhl. Die Beine waren immer stark geschwollen, eine Erkrankung, die zuerst nach einer früheren Schwangerschaft aufgetreten war. Nachdem die **Privatpoliklinik in Glarus** meine Frau glücklich geheilt hatte, stellte sich nach Verlauf von 3 Monaten ein anderes qualvolles Leiden ein, und zwar **Ischias**, **Hüftweh** in Hüfte und Bein rechts. Das Bein war kraftlos, steif, wie gelähmt und fast nicht zu bewegen. Meine Frau konnte kaum stehen; sie bekam plötzliche, zuckende, die Nervenbahn blitzartig durchschießende Schmerzen von der Hüfte bis zur Wade, so daß sie sich an einem Gegenstande halten mußte, um nicht umzufallen. Die überaus heftigen Schmerzen raubten ihr ganze Nächte den Schlaf und machten sie müßigeklimmt, gezeigt, vergesslich und zerstreut; die Füße waren immer kalt und fröckeln. Auch hierbei hat sich die brießliche Behandlung der **Privatpoliklinik in Glarus** glänzend bewährt. Meine Frau ist heute in allen Theilen hergestellt und gesund und munter, wie je zuvor. Aus Dankbarkeit bringe ich den Fall auf diesem Wege zur Kenntniß des Publikums; ich bin auch, wenn es verlangt wird, bereit, weitere Auskunft zu ertheilen. Metallfabrik Zug, den 16. März 1900. Alois Stocker-Rogenmoser. Die Echtheit der Unterschrift des Herrn Alois Stocker-Rogenmoser beglaubigt amtlich: Zug, den 16. März 1900. Kanzlei der Einwohnergemeinde Zug, per Einwohner-Kanzlei: Wilh. Müller, I. Stadt-schreiber.

Adresse: „**Privatpoliklinik**, Kirchstraße 405, Glarus (Schweiz).“

Gebründet 1868. 50,000 Leser. Fr. 12.50 per Jahr.

Amerikanische Schweizer-Zeitung.

Einziges und offizielles Organ der Schweizer in Nordamerika.

Für Amtliche und Privat-Bekanntmachungen und sonstige amtliche oder private Mittheilungen, welche für die in Nordamerika wohnenden Schweizer bestimmt sind, ist die

Amerikanische Schweizer-Zeitung

das einzige Publikationsmittel.

Alle uns aus der Schweiz gemeldeten Todesfälle werden in der Amerikanischen Schweizer-Zeitung gratis aufgenommen.

Bestellungen für die Schweiz nehmen entgegen für Abonnements: J. Festeren & Cie., Basel; für Anzeigen Orell Füssli & Co., Zürich und Haasenstein & Vogler, Basel.

Wer Verwandte in Amerika hat, sollte sich durch dieselben den

Amerikanischen Schweizer-Kalender

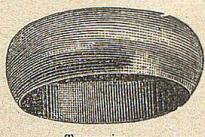
kommen lassen.

The Swiss Publishing Company
116 Fulton-Str., New-York

Die Buchdruckerei von W. Kübler (vorm. Schläpfer'sche Buchdruckerei), Trogen empfiehlt sich zur Anfertigung von Druckarbeiten aller Art, unter Zusicherung prompter Bedienung und möglichst billiger Preisberechnung.



Kaiserring



Trauring

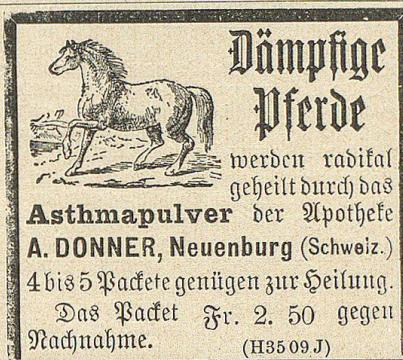
Obige Ringe sind sehr schön gearbeitet, von acht Gold nicht zu unterscheiden und garantirt haltbar, kosten per Stück

Fr. 3.—

Versandt durch

G. FEUZ, EIGG (Zürich).

NB. Maassanleitung: Ein schmaler Papierstreifen wird um das Mittelgelenk des betreffenden Fingers gespannt, an welchem der Ring getragen werden will, und dem Bestellbrief beigelegt.



Dämpfende Pferde

werden radikal geheilt durch das

Asthmapulver der Apotheke

A. DONNER, Neuenburg (Schweiz.)

4 bis 5 Packete genügen zur Heilung.

Das Packet Fr. 2.50 gegen Nachnahme. (H 3488 J)

F. Frischknecht

2 Neugasse St. Gallen Neugasse 2

Gold- und Silberwaaren.

Bandwurm. Sicheres Mittel

zur Entfernung desselben in wenigen Stunden und ohne Gesundheitsnachtheile versendet für Fr. 5.—

J. Schmid, Arzt in Oberegg, Kt. Appenzell.

Magenleiden.

An diesem leiden so viele Menschen, aber die meisten glauben, wenn man nicht Magenkampf oder andere starke Schmerzen auf dem Magen verspüre, so habe man kein Magenleiden.

Verdauungsstörung oder chronischen Magenkatarrh bezeichnet man gewöhnlich als Magenleiden und die meisten Menschen sind heutzutage hiermit behaftet. Die vorkommenden Beschwerden äußern sich verschiedenartig: Nach dem Essen werden die meisten voll gegen die Brust hin, es liegt ihnen schwer auf dem Magen, bekommen Kopfschmerzen über den Augen, Schwindel, manche glauben, sie könnten einen Schlag bekommen, sind verdrüßig, sehr schnell böß und aufgereggt, so daß sie Herzklagen bekommen. In der Regel ist wenig Appetit vorhanden, manchmal glaubt man, es sei ein solcher vorhanden, hat man aber nur wenig genossen, so bringt man nichts mehr hinunter. Auch gibt es solche, welche alle zwei Stunden Hunger haben und doch nehmen ihre Kräfte ab. Auch kommt öfters Erbrechen vor.

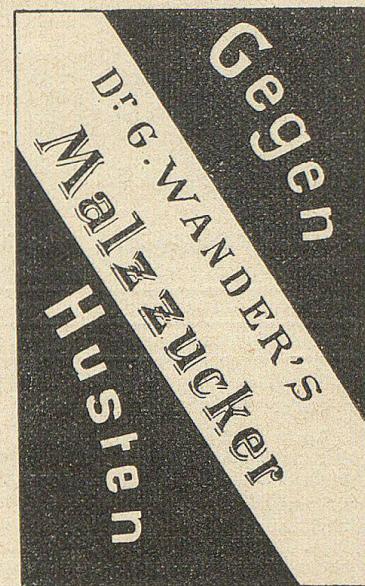
Gewöhnlich ist harter Stuhlgang, auch Abweichen vorhanden, saures Aufstoßen oder Magenbrennen, manchmal Rücken- und Unterleibschmerzen und gewöhnlich kalte Füße. Viele glauben irrtümlich, sie seien Lungenleidend, indem ihnen das vorhandene Magengas das Athmen erschwert. Alle Leidenden haben schlechte Gesichtsfarbe.

Durch diese Verdauungsstörungen werden die genossenen Speisen unverdaut fortbefördert, gehen nicht in das Blut über, hierdurch entsteht Blutarmuth und Bleichsucht und die vielen Schläge, welche den Tod herbeiführen oder sonst ein frühes Ableben.

Wer mir befeige Beschwerden genau angibt und die Mittel nach Vorschrift gebraucht, dem garantire Heilung, obwohl bis heute alle ärztlichen Mittel erfolglos waren. Bei außerdörflichen Fällen kann mündliche Besprechung oder auch persönliche Behandlung notwendig werden. Spezialist für Magenkrankheiten und Bleichsucht. Preis per Dosis Fr. 4.—

Helden, Kt. Appenzell.

D. Schüepp.



Ueberall käuflich. (H 3488 J)

Russ. Bart-Erzeugungs-Mittel.



Der Erfinder.

Wer sein Geld nicht wegwerfen will u. doch gerne in den Besitz eines vollen Bartes kommen möchte, benutze obiges Mittel, der Erfolg ist ein überraschender.

Preis p. completates Mittel Fr. 2.50.

Versandt durch das Hauptdepot für die Schweiz:

G. Feuz in Elgg.

Seifenfabrik Chur.

Auffertigung sämmtlicher Haushaltungs-Seifen.

Churer Prima-Oel-Seife.

Anerkant bestes Waschmittel.

Bezug auch in ausgetrockneten Stücken.

Hegner, Lanicca & Cie.

statt Eisen!

statt Pepton!

statt Leberthran!

Dr. med. Hommel's Hæmatogen

(concentrirtes, gereinigtes Haemoglobin [D. R.-P. Nr. 81,391] 70,0. Geschmackszusätze: chem. reines Glycerin 20,0
Malagawein 10,0).

Organeisenhaltiges Nähr- und Kräftigungsmittel für Kinder jeden Alters wie für Erwachsene.

Haemogen Hommel ist von sehr angenehmem Geschmack, wird selbst vom schwächsten Magen des Säuglings wie des Greises vorzüglich vertragen, wirkt energisch appetitanregend, hebt rasch die körperlichen Kräfte und beeinflußt dadurch auch in günstigster Weise das Nervensystem.

Nachstehend einige ärztliche Auszüge, soweit dies der beschränkte Raum gestattet. Literatur mit Hunderten von ärztlichen Gutachten stellen wir Interessenten gerne gratis und franco zur Verfügung.

Herr Dr. med. Friedlaender in Skole (Galizien) schreibt: „Ich kenne kein Arzneimittel, das z. B. bei Kindern mit anämischen Zuständen, mit Rachitis und überhaupt bei in ihrer physischen Entwicklung zurückgebliebenen Kindern so wohlthuer und kräftigend wirkt, wie Hommel's Hæmatogen. Eben so vortheilhaft wirkt es bei jungen Mädchen in den Jahren der Entwicklung, um der so gefürchteten Bleichucht vorzubeugen.“

Herr Dr. med. Wilh. Fischer, Herrschaftsarzt in Prag: „Mit Dr. Hommel's Hæmatogen machte ich bei 3 Kindern Versuche, die durch frühere Krankheiten (Scharlach und Darmkatarrhe) stark herabgesunken und so blutarm waren, daß ihre Haut einen Stich in's Gesicht zeigte. Nach zweimaligem Gebrauch des Präparates war der Erfolg schon überraschend gut. Mein schwerster Fall, bei einem serophulösen Knaben, zeigte den besten und auffallendsten Erfolg. Der Knabe, welcher früher gar nichts essen und den ganzen Tag im Bettchen liegen wollte, ist jetzt lebhaft und lustig, so daß ihn die Eltern nicht genug bewachen können.“

Herr Professor Dr. Gerland in Blackburn (England): „Dr. Hommel's Hæmatogen ist meiner Ansicht nach ein vorzügliches Nervenstärkungsmittel (brain-food) und gerade das Nötige zur Bekämpfung von Nervenschwäche (brain-fag), an welcher die meisten Männer der Wissenschaft zur Zeit leiden. Ich werde es meinen Kollegen auf's Wärmste empfehlen.“

Herr Dr. med. Waldemar Lust in Aurowana-Hoslin (Posen): „Über Dr. Hommel's Hæmatogen muß ich meine rückhaltlose Anerkennung aussprechen. Besonders in der Kinderpraxis habe ich glänzende Resultate damit erzielt. In dem ersten Versuche, den ich mit dem Präparat machte, handelte es sich um ein 8/4jähriges Kind, welches infolge eines schweren, langwierigen Darmkatarrhs, während dessen es überhaupt ohne ärztliche Behandlung geblieben, zum Skelett abgemagert war und in diesem geradezu enjektiven Zustande zu mir gebracht wurde. Ich hatte nicht die geringste Hoffnung, das Kind am Leben zu erhalten. Eigentlich nur, um etwas zu thun, ließ ich das Kind täglich zwei Theelöffel Hæmatogen in der Milch nehmen. Nach Verbrauch einer Flasche war das Kind nicht wieder zu erkennen, der Erfolg war geradezu verblüffend.“

Herr Dr. med. Arthur Rothstein in Düsseldorf: „Dr. Hommel's Hæmatogen verordne ich sehr häufig und bin mit der Wirkung desselben stets sehr zufrieden gewesen. Am liebsten gebe ich das Präparat in der Convaleszenz nach erschöpften Krankheiten, bei chronischen Magenstörungen, bei Blutarmut und Chlorose und habe noch jedesmal das Vergnügen gehabt, daß die Patienten sehr bald die bedeutende Steigerung des Appetits, sowie die damit verbundene Zunahme der Körperkräfte rühmten.“

Herr Dr. med. Merten in Berlin: „Ihr Hæmatogen hat in einem Falle von hartnäckiger Rachitis bei einem zweijährigen Kind vorzüglich gewirkt. Das Kind, welches vordem nicht gehen konnte, begann schon nach Verbrauch von einer Flasche zu laufen und sein Schwächezustand verbesserte sich während des Gebrauchs der zweiten Flasche zusehends.“

Herr Dr. med. Paregger in Holzgau (Tirol): „War in der Lage, Dr. Hommel's Hæmatogen bei einem 21jährigen Bauernmädchen anzuwenden, das unter Erscheinungen starker Blutarmut (Herzgeräusch an der Spire, 120 Puls in der Minute) und unter starkem Magenschmerz, Appetitlosigkeit, stark darmleerlag. Nach Einnahme der ersten Flasche Hæmatogen bedeutende Besserung; nach Verbrauch der zweiten Flasche konnte das Mädchen bereits ihrer bauerlichen Beschäftigung nachgehen, sie konnte ziemlich hart arbeiten und bedeutende Strecken in's Gebirge ohne Mühe zurücklegen.“

Herr Dr. med. Puff, Stabsarzt in Posen: „Dr. Hommel's Hæmatogen latte bei einem durch Keuchhusten arg heruntergekommenen Kinde einen geradezu verblüffenden Erfolg. Die Eltern nahm täglich mehr und mehr zu, das Fleisch wurde wieder fest und die Gesichtsfarbe eine blühende.“

Herr Dr. med. Seligmann in Berlin: „Ich habe mit Dr. Hommel's Hæmatogen bei zwei meiner Kinder einen Versuch gemacht und kann nicht umhin, Ihnen mitzutheilen, daß ich wahrhaft überrascht bin von dem Erfolge. Vorhandene Appetitlosigkeit wich schon nach der ersten Gabe einem regeren Appetit, fast Heißhunger und nach sechs Tagen konnte ich 1/2 Kilo Gewichtszunahme feststellen. Ich werde nach Kräften dieses berühmte Mittel empfehlen.“

Herr Dr. med. Oßergeld in Köln a. R.: „Was mir an der Wirkung von Dr. Hommel's Hæmatogen besonders aufgefallen, war die in allen Fällen eingetretene, stark appetitanregende Wirkung und insbesondere bei älteren Personen die erneute Belebung des gesamten Organismus.“

Herr Sanitätsrat Dr. med. Nicolai in Greuken (Thüringen): „Ich kann Ihnen nur wiederholen, daß Dr. Hommel's Hæmatogen speziell bei Lungen schwindsüchtigen von ausgezeichnetem und überraschendem Erfolge war. Ich werde es gerne empfehlen, da meine Empfehlung aus voller Überzeugung stammt.“ (H 2767 J)

Preis per Flasche (250 gr.) Dr. 3. 25. Dépôts in allen Apotheken.

Warnung vor Fälschung! Wegen im Handel befindlicher Fälschungen und Nachahmungen unseres Präparates unter ähnlich klingenden Namen verlange man ausdrücklich **Dr. Hommel's Hæmatogen**.

Nicolay & C^o. { Zürich.
Hanau a. M.
London, E. C., 36 & 36a, St. Andrew's Hill.

Vertretung für Nordamerika: Lehn & Fink, William Street 128, New-York.